

27. Jan. 1961

K1-791

An den
Arbeits- und Sozialminister des
Landes Nordrhein-Westfalen
zu Hd. von Herrn Minist.-Dirig. Dr. Landsberg
Düsseldorf

Betrifft: Kulturwoche der Siebenbürger Sachsen
Bezug: Besprechung am 23. Sep. 1960
Anlagen: 6

Sehr geehrter Herr Ministerialdirigent !

Im Sinne der Besprechung am 23.9.1960 erlauben wir uns die Anregung, Rundfunk und Fernsehen des Landes Nordrhein-Westfalen auf die geplanten kulturellen Veranstaltungen vom 15. bis 23. April aufmerksam zu machen.

Für die Rundfunksendungen schlagen wir vor:

Vorträge:

Alfred Hönig, München,:	Wer sind die Siebenbürger Sachsen- ihr Wesen, ihre Leistungen
" "	Landschaft und Völker Siebenbürgens
" "	Jagderlebnisse in den Hochkarpaten Sie- benbürgens
Dr. A. Weingärtner, Wuppertal	Die Siebenbürger Sachsen in der Perspek- tive Deutschlands - eine Plauderei
Heinrich Zillich:	Die Siebenbürger Sachsen - eine Betracht- ung (Anlage)
" "	Siebenbürgen und Europa (Anlage)
" "	Die siebenbürgisch-sächsische Volkstracht (Anlage)
" "	Das Dorf Tartlau (Anlage)
" "	Österliches Spritzengehen - eine Plauderei
" "	Ohrfeigen für die Schlacht bei Königs- grätz
" "	Lesungen aus eigenen Werken.

Die Aufnahme dieser oder anderer Vorträge oder Lesungen könnte beim Bayerischen Rundfunk in München durchgeführt werden. Gerade Herr Dr. Zillich ^{hat} wiederholt im Rundfunk gelesen und könnte zweifellos etwas Wirkungsvolles zusammenstellen.

Für das Fernsehen können 16-mm-Aufnahmen vom vorjährigen Heimat-
tag in Dinkelsbühl, Szenen mit Herrn Minister Grundmann während

während
verschiedenen Veranstaltungen, bei Besuchen auf Bauernhöfen,
ferner Volkstänze der Jugend u.a.m. zur Verfügung gestellt
werden. Dem Fernsehen wäre vorzuschlagen, Aufnahmen in den
drei Wohnsiedlungen der Siebenbürger Sachsen in Oberhausen,
Herten und Setterich, Interviews mit Herrn Minister Grundmann
und Angehörigen Ihres Hauses, Vertretern der Landsmannschaft,
eventuell mit unserem Landsmann, dem Raketenforscher Professor
Oberth usw. zu machen.

Wir haben es immer mit Bedauern feststellen müssen, daß der
Westdeutsche Rundfunk und das Fernsehen in Nordrhein-Westfalen
von uns Siebenbürger Sachsen bisher nicht oder zumindest nicht
in erwähnenswerter Weise Kenntnis genommen hat. Es würde den
Mißerfolg unserer Bestrebungen im Rahmen der geplanten Kultur-
woche bedeuten, wenn es nicht gelänge, wenigstens aus diesem
Anlaß zu Worte zu kommen.

Wir wenden uns deshalb hierdurch mit der ergebenen Bitte an
Sie, sehr geehrter Herr Dr. Landsberg, uns bei unseren Bestre-
bungen, mit den zuständigen Stellen Fühlung zu bekommen, zu
unterstützen.

Mit bestem Dank im Voraus und verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

(Dr. Schuster)